

Maria Stock

(Musik u. Text Petr Linhart, frei Übersetzung: Gudrun und Kurt Heißig)

Januar-Morgen, sechs wird's bald
Das Eis am Fenster blüht so kalt
Angst nur, oder lungenkrank
Vom Leichenhaus der Pferde Gang
Im Fieber schlägt der Kannenklang.

Der Krähenflug vorm Fenster schreit
Komm mit auf einen Ausflug weit.
Steck den Kopf ins Kissen tief –
Glaub Krähe, was die Krähe rief.

Im toten Dorf der Flug zu End,
Marienstiege ins Firmament,
Danach die Kirche, in ihr Nacht
Zwei Türme halten sie mit Macht
Mit krummen Kreuzen auf dem Dach.

Die Zeit springt in den Abgrund grau
Maria Stock meine schöne Frau
Nach uns klingt nur der Grund, vereist
Der Wind, der an der Luke reißt

Der Frost im Friedhof eisig wallt
Ein Klassentreffen ruft er kalt
Ich schreie nach dem Sommer fern
Wünsch mich auf einen andern Stern
Wünsch mich auf einen andern Stern

Bleibst vielleicht eine Weile am Orte
Mit Maria der Jungfrau sprichst ein paar Worte
Vielleicht schau ich so tief in dich rein
Der Morgen aller Morgen kann's sein

Warst du eine der Krähen vielleicht
Vielleicht haben wir jetzt den Punkt erreicht
Wo du mir nie kannst verloren gehen
Maria so makellos
Ich halte den Laptop im Schoß
Und kann nichts rückwärts drehen
Maria so makellos
Ich halte den Laptop im Schoß
Und kann nichts rückwärts drehen